

Pressemitteilung

Auszeichnung für Einsatz um Glasfaserausbau für Ulf Kämpfer

Kiel, 21.03.2022 – Das Thema Glasfaserausbau ist in Kiel und Umgebung mittlerweile in nahezu aller Munde. Die TNG Stadtnetz GmbH bereitet den Ausbau in mehr als 20 Stadtteilen und Gemeinden in und um Kiel vor. Dazu kommen Aktivitäten weiterer Telekommunikationsanbieter in mehreren Stadtgebieten. An der Entstehung dieser Infrastrukturprojekte für die Zukunft der Landeshauptstadt war dabei auch Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer von Beginn an maßgeblich beteiligt. Eine Bundesförderung ist im städtischen, als derzeit gut versorgt geltenden Gebiet nicht möglich. Darum unterstützt die Stadt und allen voran Dr. Kämpfer den flächendeckenden Ausbau durch TNG und weitere Unternehmen durch Kommunikation und Koordination mit dem Tiefbauamt oder auch bei Themen wie der Flächensuche für Netzknotenpunkte (Points of Presence).

Am Donnerstagvormittag zeichnete daher der Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO), dem auch die Kieler TNG Stadtnetz GmbH angehört, den Oberbürgermeister für dieses Engagement für den Breitbandausbau aus.

„Dr. Kämpfer und die Stadt Kiel haben die Bedeutung des Glasfaserausbaus nicht nur erkannt, sondern betonen sie und sind ein starker Partner für uns“, sagte TNG-Geschäftsführer Dr. Sven Willert zur Einleitung, bevor er das Wort an Jan Simons vom Bundesverband Breitbandkommunikation übergab.

„Der Glasfaserausbau geht dort voran, wo Politik, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger an einem Strang ziehen“, bekräftigte Jan Simons, Leiter Landespolitik des BREKO. Simons weiter: „Dr. Kämpfer hat hier 2019 die bundesweit erste Investor:innenkonferenz mit dem BKZSH (Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein) und interessierten Unternehmen ausgerichtet, um den flächendeckenden Ausbau zu erreichen nicht nur für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen, sondern auch für Privathaushalte.“ Die Stadt Kiel hat mit den Unternehmen Ausbauevereinbarungen unterzeichnet und unterstützt beispielsweise bei Tiefbaustandards und Genehmigungsverfahren. Die Einführung solcher Standards der Zusammenarbeit sei laut Simons wichtig und förderlich für den Ausbau und werde vom BREKO ausdrücklich begrüßt und deutschlandweit gefordert.

„Deswegen freut es uns natürlich, wenn das jemand umsetzt und man dann auch die Früchte erkennen kann“, so Simons, als er Oberbürgermeister Ulf Kämpfer als Digital-Politiker auszeichnete.

„Man kann sich nicht als moderne Großstadt bezeichnen, wenn man es nicht schafft, jetzt in den nächsten Jahren Glasfaser flächendeckend im Boden zu haben. Das war unser Ansatz und dass dieser heute honoriert wird, darüber freue ich mich sehr“, sagt Ulf Kämpfer anschließend. „Wir haben hier in Kiel einen Wettbewerb im positiven Sinne und die Ausbaukurve wird sich nun nach oben bewegen. Wir kennen die Ausbaupläne der Unternehmen. Es gibt jetzt sozusagen nur noch den einen Unsicherheitsfaktor – das sind die Kielerinnen und Kieler. Sie müssen jetzt die Nachfrage generieren, damit es dann auch zu den Ausbaustufen kommt.“

TNG-Ausbau ist gestartet

Bereits im Herbst begann TNG mit dem Ausbau in Suchsdorf. In der kommenden Woche starten die Bauarbeiten in Kronshagen. Im April geht es parallel in Russee weiter. Für Mai ist der Baustart nördlich des Kanals in Friedrichsort, Pries und Holtenau vorgesehen, bevor im Juli auch in Altenholz und Schwentental die Arbeiten beginnen. Im Herbst sollen dann bereits Mönkeberg, Heikendorf und Schönkirchen folgen, so dass in vielen Gebieten dann parallel gearbeitet wird. Jeder Stadtteil bzw. jede Gemeinde ist ein Bauvorhaben, welches in mehrere Bauabschnitte gegliedert ist, die nacheinander ausgebaut werden. Durch dieses abschnittweise Vorgehen werden Verkehrsbehinderungen vermindert.

Insgesamt plant TNG ca. 475 Kilometer Glasfasertrasse im gesamten Projektgebiet zu bauen in einem Ring von Altenholz, Friedrichsort, Pries, Holtenau, Suchsdorf, Kronshagen, Schreventeich, Hasseldieksdamm, Russee, Hassee, Gaarden-Süd/Kronsburg, Gaarden-Ost, Wellsee, Elmschenhagen, Schwentental, Schönkirchen, Neumühlen-Dietrichsdorf, Mönkeberg und Heikendorf bis nach Laboe. Letzteres ist dabei bereits weit fortgeschritten im Ausbau.

Um Teil des entstehenden Netzes zu werden, können die Bürger:innen derzeit noch in allen Gebieten ihren Wunschtarif auswählen und Verträge einreichen. Denn Hausanschlüsse werden für die Gebäude gebaut, für die Verträge vorliegen. In dem Fall übernimmt TNG in dieser Phase der Netzerrichtung die Tiefbaukosten für den Bau des Hausanschlusses. Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter tng.de/kiel.

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

Mit der Erfahrung aus über 25 Jahren als IT- und Telekommunikationsanbieter sind die



Kernkompetenzen der TNG Stadtnetz GmbH Telekommunikation, Glasfaserausbau, IT-Systemberatung, Softwareentwicklung und Rechenzentrumsdienstleistungen.

Was vor über 25 Jahren als IT-StartUp zweier Studenten in Kiel begann, ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Kieler Tech Community. Das dynamisch wachsende Unternehmen wurde 2004 zum regionalen Telekommunikationsunternehmen und treibt seit 2013 den Glasfaserausbau in Deutschland mit voran. In diesem Zuge hat sich unter dem TNG-Dach ein Zusammenschluss hochspezialisierter Teilbereiche entwickelt, so dass von Vermarktung und Planung über Tiefbau und Glasfasermontage bis hin zum Betrieb alle Phasen des Glasfasernetzausbaus abgebildet werden können. Das Angebot umfasst dabei Telefon, VDSL- und Glasfaseranschlüsse sowie Mobilfunk und TV.

Rund 350 Mitarbeiter:innen arbeiten an den Standorten in Kiel, Felde und Hessen daran Menschen miteinander zu verbinden.

TNG Stadtnetz GmbH
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel

Pressekontakt:
Bettina Büll, Marketing
presse@tng.de